

Protokoll

über die 8. Sitzung des Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Elsdorf am Montag, dem 16.11.2015, 15:00 Uhr, Gaststätte "Buddes Gasthof" in Elsdorf-Hatzte.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzende Heike Holsten

Ausschussmitglieder

Ratsherr Andreas Bammann

Ratsherr Andreas Bellmann

Vertretung für Herrn

Ratsherr Jürgen Eckhoff

Ratsfrau Anna-Lena Meyer

Verwaltung

Gemeindedirektor i.A. Heiko Meyer

Protokollführer

Verwaltungsangestell- Anja Dohrmann

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Wilfried Brinkmann

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Holsten eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 7. Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am 01.07.2015

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 01.07.2015 wird mit **4 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung** genehmigt.

4. Bericht

a. Herr Meyer geht auf die derzeitige Belegungssituation in der Kita Elsdorf ein. Sowohl in den Vormittags- sowie in der Nachmittagsgruppe sind noch freie Plätze vorhanden. Es sind nachmittags ausschließlich Kinder aufgenommen, die das kombinierte Angebot der ganztägigen Betreuung in Anspruch nehmen. Herr Meyer bestätigt in diesem Zusammenhang nochmals, dass es auch im Hinblick auf die Zuwendungen des Landkreises sinnvoll wäre, eine Ganztagsgruppe einzurichten.

Die vorhandenen Krippenplätze sind belegt. Es haben darüber hinaus Familien Bedarf angemeldet. Zurzeit können diese Kinder anderweitig privat oder durch eine Tagesmutter betreut werden.

Da im Kindergartenbereich freie Plätze vorhanden sind, wird Familien, deren Kinder drei Jahre alt werden, angeboten, während des laufenden Betreuungsjahres zu wechseln um somit die Möglichkeit zu schaffen, weitere Kinder in der Krippe aufzunehmen.

Sport- und Kulturausschuss Elsdorf am 16.11.2015 - 3

- b. Herr Meyer geht kurz auf die Entwicklung der Geburtenzahlen in der Gemeinde Elsdorf ein. Die entsprechende Aufstellung dazu wird an die Anwesenden verteilt. Es ist ein leichter Anstieg der Geburtenzahlen zu verzeichnen.

Sport- und Kulturausschuss Elsdorf am 16.11.2015 – 4. Bericht - 3

- c. Herr Meyer teilt mit, dass kurzfristig ein Zuschussantrag des Heimat- und Trachtenvereins der Börde Elsdorf e.V. eingegangen ist. Am 13. und 14. August 2016 feiert demnach der Verein sein 30jähriges Bestehen mit einem internationalen Trachtenfest und bittet hierfür um einen Zuschuss in Höhe von 1.000 €.

Sport- und Kulturausschuss Elsdorf am 16.11.2015 – 4. Bericht – 3, 03

- d. Vorsitzende Holsten berichtet kurz über die Sitzung am 12.11.2015 zum Thema „Dorferneuerung“. Das Programm läuft Ende 2016 aus. Es ist auch keine Verlängerung geplant. Bis zum 15.02.2016 können noch Anträge gestellt werden. Sie weist darauf hin, dass die Anbringung der geplanten „Ortsbegrüßungstafeln“ noch aussteht und letztlich noch geklärt werden muss, ob der Bau- oder der Kulturausschuss hier zuständig ist.

Antwort: Der Bauausschuss nimmt sich der Sache an.

Sport- und Kulturausschuss Elsdorf am 16.11.2015 – 4. Bericht – 3, 4

5. Kita-Angelegenheiten - 4. Änderung der Kita-Satzung

Herr Meyer erläutert die Vorlage und weist im Hinblick auf die bereits vorgestellten Belegungszahlen auf die Möglichkeit hin, die Einführung einer Ganztagsgruppe in die Satzungsänderung aufzunehmen.

Ratsfrau Meyer merkt an, dass die Betreuungsabfrage für die Schulkinder schon angelaufen ist und es besser gewesen wäre, diese beiden Abfragen zeitgleich laufen zu lassen.

Vorsitzende Holsten vertritt die Auffassung, dass die Mindestkinderzahl von 10 auf 8 reduziert werden sollte. Dies war auch Diskussionsgrundlage in der letzten Ausschusssitzung am 01.07.2015. Weiterhin weist sie auf das neue Bundesprogramm „KitaPlus“ hin. Dieses Programm fördert passgenaue Betreuungszeiten. Teilnehmende Kitas sollen darüber ihre Öffnungszeiten flexibler gestalten und damit Familien in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch eine gute Betreuung für ihre Kinder unterstützen. Hier sollte geprüft werden, ob eine Teilnahme möglich ist.

Antwort: Quelle – BM für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Aufruf zu Projektbewerbungen

*Um eine Förderung zu erhalten, müssen interessierte Kitas und Kindertagespflegestellen den lokalen Bedarf beschreiben sowie eine allgemeine Projektkonzeption für die erweiterten Öffnungszeiten vorlegen. Ziel ist zu allen Betreuungszeiten eine gute pädagogische Qualität zu gewährleisten. Interessierte Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegepersonen, bei denen ein lokaler Bedarf für erweiterte Öffnungszeiten besteht, sind nun aufgerufen, sich am Interessenbekundungsverfahren zu beteiligen. **Bis zum 31. Oktober 2015** werden eingehende Meldungen für neue Projekte nach Auswahl durch das Bundesfamilienministerium für eine Förderung berücksichtigt, sofern sie die Fördervoraussetzungen erfüllen.*

Auf Nachfrage erläutert Herr Meyer, dass keine Betreuungszeit unter 25 Stunden geplant ist, da auch die jetzige Betreuungszeit mind. 25 Stunden beträgt. Die Gebühren wurden konform der Gebühren in der Stadt Zeven für die Ferienbetreuung festgelegt. Sonderdienste (Früh-/Mittagsdienste) sind möglich. Er weist deutlich darauf hin, dass die Ferienbetreuung auch für

gebührenbefreite Familien kostenpflichtig ist. Auf diesen Hinweis äußert Ratsfrau Meyer den Wunsch, den § 5 Abs. 4 Satz 4 um das Wort „gebührenpflichtige“ (Dieses gebührenpflichtige Angebot ...) zu ergänzen.

Ratsherr Bellmann stellt seine Ansicht klar, dass die Mindestzahl von 10 Kindern beibehalten werden sollte, da auch die entstehenden Kosten nicht außer Acht gelassen werden dürften.

Vorsitzende Holsten vergewissert sich, dass auch die Kinder, die die Kita verlassen und eingeschult werden, ein Betreuungsrecht bis zum 31.07. haben. Dies bestätigt Herr Meyer.

Ratsherr Bellmann fragt, wie mit den Familien, die die Betreuung anmelden umgegangen werden soll, wenn die Ferienbetreuung in Elsdorf mangels Anmeldungen nicht stattfindet. Herr Meyer erläutert dazu, dass dann ein Wechsel in die Betreuung der Stadt nicht ohne weiteres möglich sei, hier jedoch sicher in Einzelfällen eine Lösung gefunden werden kann. Sowohl Ratsherr Bellmann wie auch Ratsfrau Meyer halten dies für unbedingt notwendig um den Familien hier Planungssicherheit geben zu können. Auf jeden Fall müssten die Eltern explizit auf diese Problematik hingewiesen werden.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden erklärt Herr Meyer, dass nach vorgeschlagener Formulierung der Satzungsänderung eine Aufnahme von Kindern aus anderen Gemeinden in die Ferienbetreuung der Gemeinde Elsdorf nicht möglich ist. Hier besteht weiterhin die Möglichkeit, die Kinder in der Stadt Zeven anzumelden.

Der Vorschlag der Vorsitzenden, im Vorwege eine Bedarfsabfrage durchzuführen, stößt bei den weiteren Ausschussmitgliedern auf Ablehnung. Ratsfrau Meyer stellt klar, dass hier eine verbindliche Anmeldung vorgesehen werden sollte. Diesem Vorgang kann sich auch die Verwaltung anschließen. Ratsherr Eckhoff ergänzt dazu, dass der einfachste Weg die Satzungsänderung und danach die direkte Anmeldung ist. Auf seine Nachfrage stellte Herr Meyer klar, dass die Anmeldungen wochenweise möglich sind und somit auch der Fall eintreten kann, dass nicht die kompletten Ferien abgedeckt werden.

Vorsitzende Holsten kommt nochmals auf die Mindestzahl zur Durchführung zurück und plädiert abermals für acht Kinder. Ratsfrau Meyer hält dagegen, dass aus ihren Erfahrungen gerade im ländlichen Raum viele Kinder in den Ferien zu Hause bleiben und keiner Betreuung bedürfen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Formulierung der Satzungsänderung dahingehend zu ändern, dass die Ferienbetreuung stattfindet, wenn mind. acht Kinder diese in Anspruch nehmen. Dieser Antrag wird mit **1 Stimme bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung** abgelehnt.

Mit der Änderung in § 5 Abs. 4 Satz 4 empfiehlt der Sport- und Kulturausschuss dem Rat der Gemeinde Elsdorf mit **4 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung** die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung für die Kindertagesstätten (Kita) der Gemeinde Elsdorf vom 16.06.2009 zu beschließen.

Vorsitzende Holsten stellt den Antrag, die 4. Satzung zur Änderung der Satzung vom 16.06.2009 dahingehend zu erweitern, dass eine Ganztagsgruppe eingerichtet wird. Dieser Antrag wird **einstimmig** genehmigt. Die Verwaltung erhält den entsprechenden Auftrag.

Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Elsdorf am 16.11.2015 – Vorlage 207 – 3, 1

6. Zuschussangelegenheiten

6.1. Antrag des Vereins für Vielseitigkeitsreiterei und Fahrspport Rüspel e.V.

Vorsitzende Holsten geht kurz auf den Sachverhalt ein und stellt fest, dass die 10 %-Reglung auf bauliche Maßnahmen anzuwenden ist. Weiterhin ist der Zuschussantrag an die Samtge-

meinde gerichtet und in der Kostenaufstellung die Mehrwertsteuer für alle Posten aufgeschlagen worden, ungeachtet dessen, ob diese wirklich anfällt. Sie schlägt vor, diesen Antrag mit Zuschussanträgen zu Vereinsjubiläen gleichzustellen und pauschal 1.000 € in den Haushalt einzustellen.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Sport- und Kulturausschuss dem Verwaltungsausschuss **einstimmig**, dem Verein für Vielseitigkeitsreiterei u. Fahrspport Rüspel e.V. für die Durchführung der Deutschen Meisterschaf der Pony-Vielseitigkeit einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € zu gewähren.

Sport- und Kulturausschuss Elsdorf am 16.11.2015 – Vorlage 197 – 3, 2

6.2. Antrag des Vereins für Vielseitigkeitsreiterei und Fahrspport Rüspel e.V. vom 15.10.2015 auf Bezuschussung der Anlage eines Dressurplatzes

Vorsitzende Holsten teilt zum Sachstand mit, dass ihr bereits Rechnungen für die Anlegung des Dressurplatzes vorliegen. Der Endpreis deckt sich mit dem Gesamtbetrag des Angebots vom 15.10.2015.

Der Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Elsdorf empfiehlt dem Verwaltungsausschuss **einstimmig**, dem Verein f. Vielseitigkeitsreiterei u. Fahrspport Rüspel e.V. für die Neuanlage eines Reitplatzes einen Zuschuss in Höhe von 10 % der Kosten, max. 2.283,50 € zu gewähren.

Sport- und Kulturausschuss Elsdorf am 16.11.2015 – 3, 2

7. Haushaltsvoranschläge 2016

Herr Meyer geht auf die einzelnen Haushaltspositionen ein.

Herr Meyer stellt den Zuschussantrag des Heimat- und Trachtenvereins der Börde Elsdorf e.V. zur Diskussion. Er weist nochmals auf die verspätete Einreichung des Antrags sowie auf das Fehlen einer Kostenschätzung hin. Vorsitzende Holsten plädiert ebenso wie Ratscherr Bellmann für einen Zuschuss in Höhe von 1.000 €. Vorsitzende Holsten erinnert daran, dass im letzten Jahr dem Schützenverein auch ein solcher Zuschuss ohne vorherige Kostenaufstellung bewilligt wurde. Ratscherr Eckhoff dringt auf eine Auszahlung erst nach Abrechnung der Veranstaltung.

Mit dieser Maßgabe empfiehlt der Sport- und Kulturausschuss dem Verwaltungsausschuss **einstimmig**, dem Heimat- und Trachtenverein der Börde Elsdorf e.V. für die Durchführung des internationalen Trachtenfestes am 13./14.08.2016 anlässlich des 30jährigen Bestehens einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € zu gewähren.

Ratscherr Bellmann fragt zu der Position „Jugendarbeit“, ob und in welcher Höhe hier Gelder ausgezahlt wurden.

Antwort: Wie bereits in den Vorjahren hat der TuS Elsdorf einen Zuschuss zum veranstalteten Ballspporttag i.H. von 100 € erhalten. Darüber hinaus wurden auch die Buskosten zum Heide-Park Soltau übernommen. Diese beliefen sich im HH-Jahr 2015 auf 300 €. In den Vorjahren wurden hierfür 290 € ausgezahlt

Für das HH-Jahr 2015 wurde der Ansatz „Ferienspaß“ von 800 € auf 1.000 € aufgestockt um dem Antrag des Waldbad Verein e.V. aus Hesedorf Rechnung zu tragen. Hier sollte der Besuch des Freibads gefördert werden. Bisher ist hier kein Antrag auf Auszahlung eingegangen.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden Holsten erläutert Herr Meyer den Betrag „Defizitausgleich I-Gruppe Stadt Zeven“. Es wurden hier Kosten für zwei I-Kinder aus der Gemeinde Elsdorf berechnet. 2015 handelte es sich lediglich um den Grundbetrag, der ausgeglichen werden musste.

Zu dem Betrag „Geschäftsaufwendungen“ der Kita Elsdorf merkt Ratsfrau Meyer an, dass ihres Erachtens nach der eingeplante Betrag zur Endbearbeitung der Konzeption i.H.v. 500 € zu hoch ist. Es sollte davon Abstand genommen werden, die Konzeption zu binden. Vielmehr wäre eine Loseblattsammlung nach ihren Erfahrungen sinnvoller. Diese ließe sich jederzeit ohne großen Aufwand aktualisieren.

Ratsfrau Meyer möchte zum Investitionssammelposten der Kita weiterhin wissen, ob es notwendig sei, eine doch hohe Summe für einen Schrank auszugeben, der letztendlich nur zur Aufbewahrung der Akten notwendig ist. Sie sieht hier Einsparungsmöglichkeiten. Diese Ansicht wird von den übrigen Ausschussmitgliedern nicht geteilt.

Der Ansatz „Zuschuss – Verein für Vielseitigkeitsreiterei Rüspel“ wurde bereits als TOP 6.1 beraten und reduziert.

Es ergeben sich folgende Haushaltsansätze 2016 (Änderungen rot gekennzeichnet):

10-281 Heimat- und Kulturpflege			
<u>18</u>	<u>Transferaufwendungen</u>		
	Zuschüsse an übrige Bereiche	900	1.900
	a) Heimat- u. Trachtenverein Elsdorf	500	1.500
	b) Fachwerk-Früh'n Hatzte	150	150
	c) Backhus-Früh'n Volkensen	250	250
30-121 Wahlen			
<u>19</u>	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>		
-	Geschäftsaufwendungen	0	3.000
30-362 Jugendarbeit			
<u>18</u>	<u>Transferaufwendungen</u>		
-	Aktion Ferienspaß	1.000	1.000
30-365 Tageseinrichtungen für Kinder			
<u>15</u>	<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>		
	Unterhaltung des bewegl. Vermögens	1.000	500
	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände ¹⁾	3.500	3.500
	Betriebsbedingter Bewirtschaftungsaufwand ¹⁾	2.000	2.000
	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	2.700	2.700
<u>18</u>	<u>Transferaufwendungen</u>		
	Defizitausgleich I-Gruppe Stadt Zeven	1.500	6.100
<u>19</u>	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>		
	Geschäftsaufwendungen ¹⁾	2.900	2.900 ²⁾
	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.100	1.100

	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.100	1.100
Investitionsmaßnahmen			
041	Investitionssammelposten	2.800	1.500
30-421 Förderung des Sports			
<u>18</u>	<u>Transferaufwendungen</u>		
	Zuschüsse an übrige Bereiche	9.100	10.100
	a) Zuschüsse an Vereine	6.000	6.000
	b) Zuschüsse für Übungsleiter	600	600
	c) Bewirtschaftungskostenzuschuss TuS Rüspel	2.500	2.500
	d) Verein f. Vielseitigkeitsreiterei Rüspel	0	1.000
Investitionsmaßnahmen			
003	Zuschuss Verein f. Vielseitigkeitsreiterei u. Fahr-sport Rüspel e.V.	1.000 (Wasser-u. Stromanschluss)	2.300 (Anlage Dressurplatz)

¹⁾ = Pauschale ab HH-Jahr 2015

²⁾ = Pauschale (1.400 €) + Giro□Web (1.000 €) + Endarbeiten neue Konzeption (500 €)

Der Sport- und Kulturausschuss Elsdorf stimmt den Haushaltsansätzen mit den Änderungen **einstimmig** zu.

Sport- und Kulturausschuss Elsdorf am 16.11.2015 – 3, 2, 02

8. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 16.00 Uhr

Heike Holsten
Vorsitzende

Heiko Meyer
Gemeindedirektor i.A.

Anja Dohrmann
Protokollführerin